

Mit **Boom Bang Goodbye** schlägt **SINNER** das letzte Kapitel einer außergewöhnlichen Karriere auf



Es gibt Bands und Musiker, denen weint irgendwie keiner eine Träne nach, wenn sie sich von der Bühne und aus dem Musikgeschäft verabschieden.

Aber es gibt auch solche die eine fette Lücke hinterlassen und dem Musikzirkus und vor allem ihrer Fangemeinde fehlen werden.

SINNER ist so eine Band, die 1980 von **Mat Sinner** in **Stuttgart** gegründet wurde. 1982 erschien ihr erstes Album und seitdem verückte die Band ihre Fanbase mit kernigem und melodischen **Hardrock** und **Heavy-Metal** auf zahlreichen Bühnen rund um den Erdball.

Mit ihrem neuen 20. und dem wohl letztem Album **Boom Bang Goodbye**, schlägt **Mat Sinner** mit seiner Band nun das letzte Kapitel in seiner, über mehr als vier Jahrzehnte andauernden Karriere auf, um sich kraftvoll und mit Würde von seinen Anhängern zu verabschieden.

Für dieses finale Statement versammelt **Mat Sinner** noch einmal eine beeindruckende Auswahl langjähriger Weggefährten und hochkarätiger Gäste um sich.

Alex Scholpp (Gitarre) und **Moritz Müller (Drums)** bilden das kraftvolle Fundament der Platte, ergänzt von **Jim Müller (KISSIN' DYNAMITE)**, **Lisa Müller**, sowie alten **SINNER**-Weggefährten wie **Mathias „Don“ Dieth**, der bereits auf den wegweisenden frühen Alben **Comin' Out Fighting** und **Dangerous Charm** zum Line-up gehörte.

Mit **Magnus Karlsson** – eng verbunden mit **Mat Sinner** aus dem **PRIMAL FEAR**-Camp – ist ein weiterer profilierter Gitarrist an Bord, der zugleich auch als Sänger in Erscheinung tritt.

<https://youtube.com/watch?v=mj7U7cmhyus>

Gesanglich wird **Boom Bang Goodbye** damit zu einem echten Gipfeltreffen: **Ronnie Romero (RAINBOW)**, **Michael Bormann**, **Michael Sadler (SAGA)**, **Björn „Speed“ Strid (SOILWORK)**, **Erik Mårtensson (ECLIPSE)**, **Renan Zonta** und **Sascha Krebs** verleihen den Songs jeweils ihre eigene Handschrift und machen das Album zu einem beeindruckenden Treffen internationaler Hardrock- und Metal-Größen.

So sind 11 Songs entstanden, die noch einmal alle Tugenden der Band zur Schau stellen.

Schon der eröffnende Track „**Dreams Can Come True**“ zeigt die emotionale Richtung des Albums: Hoffnung, Durchhaltewillen und das Festhalten an Träumen trotz aller Rückschläge. Songs wie „**Wait**“, „**Leave It All Behind**“ oder „**Turn The Page**“ tragen eine spürbare persönliche Tiefe in sich, geprägt von Vergänglichkeit, Abschied und innerer Stärke. Gleichzeitig liefern Tracks wie „**Hellbreaker**“ oder „**Under The Moonlight**“ die riffgetriebene Härte, die **SINNER** seit Jahrzehnten auszeichnet.

Mit „**All Night Long**“ gelingt zudem eine emotionale Zeitreise zurück in die goldenen Tage des **Rock'n'Roll** inklusive Zeilen voller Erinnerungen an verschwitzte Clubs, laute Nächte und unzerstörbare Freundschaften.

Es ist ein Song wie ein gemeinsamer letzter Toast auf vierzig Jahre Musikgeschichte. Auch „**Born To Run**“ und „**Road To Remember**“ wirken wie bewusste Rückblicke auf ein Leben zwischen Bühnenlicht, Loyalität und Aufbruch.

Boom Bang Goodbye ist weit mehr als nur ein weiteres **SINNER**- Album. Es ist ein emotionales Vermächtnis.

Ein letztes großes Feuerwerk voller Hymnen, Erinnerungen und Leidenschaft. Oder, wie **Mat Sinner** es selbst formuliert: “The last one turns off the lights.”

Mit anderen Worten **SINNER** liefert hier ein hammerstarkes Album ab, das nicht klingt wie ein Schlussakkord, sondern absolute Klasse und Qualität wie aus einem Guss und den Fans der Band mit Sicherheit mit seinen 11 neuen Songs noch lange im Ohr bleiben wird.

Schade nur, das es das wohl letzte Album der Band ist...!!!

Monika und Stefan Peter

Fotos + Cover RPM